

An
Herrn Bürgermeister
Rathaus Lünen
Willy-Brandt-Platz 1
44352 Lünen

Stadt Lünen
Bürgermeister

18. JAN. 2021

Betr.: Antrag auf Prüfung und Übernahme des Konzeptes zur ökologischen Umgestaltung der Stadt Lünen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Ausschussmitglieder,
wie folgt übergebe ich Ihnen ein von mir erstelltes vorläufiges Konzept zur ökologischen Umgestaltung des Stadtgebietes Lünen.
Darin werden Anregungen gegeben, die sich sowohl auf das zukünftige, als auch auf den konkreten Artenschutz beziehen.
In Einzelfällen gehen die Vorschläge über die Grenzen der Gemeinde hinaus, können aber wie gezeigt Gemeinde-intern gelöst werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Konzept zur ökologischen Umgestaltung für die Stadt Lünen, NRW

- Verbindung der Wälder „Gahmener Kanalwald“ und „Gahmener Südwald“
- Verdoppelung der Waldfläche „Oberadener Südwald“
- Erweiterung des Südparks über „Am Schottweg“ hinaus nach Westen bis Jägerstraße
- Erweiterung der Waldreste östlich Cappenberger See nach Süden im Bereich Pellmer bis Wehrenholdstraße
- Ausweisung des Geländes der Zeche Kurl 3 als NSG
- Anlage einer Wacholder-Heide zwischen Sundern (nördlich Alstedde) und Polizeischule
- Ausweisung des „Gahmener Kanalwaldes“ als NSG
- Aufforstung Tockhausen nördlich Halde (Brambauer)
- Verdreifachung der Waldfläche Wäldchen nordwestlich Karmann, nördlich Alstedde
- Anlage eines Angelgewässers für ASV Lünen; dafür Verzicht auf Angeln im Dortmunder NSG Lanstroper See; neues Gewässer z.B.: Kiekuth's Kamp westlich des Südparks, westlich Jägerstraße
- Anlage eines Angelgewässers an Kleingartenanlage Laake westlich Alstedde; Ausgleich für Verzicht des ASV auf Angeln im Dortmunder NSG Lanstroper See
- Anlage von Steinschüttungen als geschützter Landschaftsbestandteil Bereich STEAG
- Ausweisung Halde und Brachfläche Victoria I/II
- Ausweisung der Schlammteiche Schwansbell zwischen Seseke und Inertstoffdeponie als NSG
- Ausweisung Geschützter Landschaftsbestandteil innerhalb Inertstoffdeponie: Steilwände
- Projekt 2200: 2.000 m² Dachbegrünung, 200 neu gepflanzte Bäume
- Solare Aufrüstung von Industrie- und Gewerbedächern als Mietanlagen (>5.000m²)
- Anlage von Landeplätzen für Elektro-Fluggeräte auf Flachdächern
- Dieselmaut und Motorrad-Maut für gesamtes Stadtgebiet (Mautstellen)
- Dieselmaut für Frachtschiffe auf Datteln-Hamm-Kanal
- Erstellung eines Entsiegelungsplanes für das gesamte Stadtgebiet (separate Aufstellung)
- Angebot (Neuinstallation) von 30 Schnellladebuchsen für E-Autos und 50 Ladestellen

für E-Bikes (Solar)

- Entsiegelung des Schulhofes Osterfeldschule. Teilaufforstung mit heimischen Gehölzen
- Sicherung des Fledermaus-Winterquartiers im Bereich der Katakomben des STEAG-Kraftwerkes (Vorkommen Braunes Langohr).

Volker Heibel, Lessingstraße 22, 44534 Lünen

Volker.Heibel@gmx.de

Volker Heibel
Lünen, 15.01.2021